

# Chronik des Kurvereins Parpan

- 1905
- Es bestehen drei Postverbindungen (Postkutsche) von Chur nach Tiefencastel. Die Fahrzeit von Chur nach Parpan beträgt 2 Stunden 50 Minuten; von Parpan nach Chur braucht die Kutsche 1 Stunde 30 Minuten
  - Herr von Capeller gründet den Kurverein. Seine Tochter Erika ist später auch die erste Präsidentin des Skiclubs.
  - Gebr. Fretz, Zürich druckt 100 Einladungszirkulare für die Gründungsversammlung
  - Der Druck von 200 Postkarten kostet 4.- Fr.
  - Bei Bener & Söhne kauft man eine Schweizerfahne für 12.50
  - 30 Bänke à 8.-Fr. werden angeschafft
  - Stefan Hitz ist als Tagelöhner bis 1918 angestellt zu einem Tageslohn von 3.50 Fr.
- 1907
- Florian Schmid führt einen Tag lang Kies und Sand für 8.-
- 1909
- Erstmals wird ein Feuerwerk für die 1. Augustfeier bei Aloys Müller's Söhne, pyrotechnische Fabrik, Emmishofen TG bestellt. Kosten 125.- dies entspricht mehr als einen Monat Arbeit für einen Tagelöhner. Die Bestellung wird mit einem speziellen Frachtbrief gesendet.
- 1910
- Im Prospekt wirbt Parpan mit 5 ½ Sonnenstunden an den kürzesten Tagen
  - Die Tour nach Arosa (markiert) wird den Gästen als Skitour empfohlen
  - Auf der Strasse nach Churwalden wird im Winter Bobsleighsport betrieben
- 1911
- 1500 Prospekte „Parpan im Winter“ (8 Seiten) werden bei Chr. Meisser, Zürich für 115.- Fr. gedruckt
  - Der Verkehrsverein Parpan entschliesst sich dem Verkehrsverein Graubünden beizutreten – Mitgleiderbeitrag 100.-
- 1912
- Eine Wegweisertafel kostet nur 4.- Fr.
- 1913
- 2500 Prospekte „Wegmarkierungsprospekt“ werden bei Fretz, Zürich für 70.- Fr. gedruckt
- 1914
- erstmals werden Couverts und Briefpapiere mit einem einheitlichen Briefkopf gedruckt
  - im September liefert Hans Alder, Chur 50 „Türkenkolben“, welche zur Dekoration dienen

- 1915 • Laut Beschluss der Delegiertenversammlung kostet der Mitgliederbeitrag beim Verkehrsverein GR nur noch 50.- Fr.
- 1916 • 10 kg Taubenfutter und 20 kg Hühnerweizen werden bestellt  
• Christian Hitz arbeitet wie Stefan Hitz als Tagelöhner für den Verkehrsverein Parpan  
• Ein Begleitschreiben (200 Stück) druckt die Firma Koch, Uttinger & Cie von Chur
- 1918 • Hans Conrad von der Handlung und Bäckerei, Churwalden stellt die erste Rechnung für Schuttfuhr
- 1919 • Der Mitgliederbeitrag vom Verkehrsverein GR stieg auf 75.-Fr  
• Anstelle von Stefan Hitz arbeitet nun Meinrad Caminada für den Verkehrsverein
- 1921 • Der Kurverein lässt seinen ersten Stempel bei der Papeterie Bischofberger in Chur anfertigen (5.90 Fr.für Stempel / 2.45 Fr. für Stempelkissen)
- 1922 • 100.- Miete für ein Reklamefeld an der Ausstellungswand im Entree des Corsotheaters von Zürich vom 1. Dezember 21 bis 31. Juli 22 werden bezahlt  
• Es fahren 4 Postautos täglich von Chur nach Parpan. Parpan liegt an der guten Durchreisestrecke an der Commercialstrasse (wie sie früher hies) über den Julier und Albulapass ins Engadin
- 1923 • Es werden 300 Wetterberichtsformulare bestellt. Auf der Post bei D. Salzgeber wird ein Abonnement für Wetterprognosen für monatlich 10.- Fr. gelöst
- 1925 • Der Jahresbeitrag für den Verkehrsverein GR erhöht sich wieder auf 100.-Fr.
- 1927 • 200 Fahrpläne für die ersten Postautoverbindungen werden gekauft
- 1928 • Der Kurverein bietet mit seinen Hotels 120 Betten an seine Gäste an  
• Die Zeitschrift „Die Schweiz als Reiseland und Kurgelände“ berichtet über den Ferienort Parpan
- 1930 • Ullrich Schumacher von der Pension Alpina liefert das Feuerwerk für die 1. Augustfeier (40.50 Fr.)  
• Der langjährige Präsident Hptm.-, Major, Oberst R. von Capeller tritt nach 25 Jahren zurück. Ullrich Schumacher sen. wird sein Nachfolger.

- 1931
- Die Feriengäste kommen meistens über längere Zeit (ca. einen Monat) in die Ferien - zum Teil nehmen sie sogar ihre Angestellten mit
  - Parpan wirbt im Prospekt als Alpiner Luftkurort in waldreicher Umgebung am Fusse des Stätzerhorns (auch Bündner Rigi genannt)
  - Das Dorf hat 68 Einwohner
  - Das Postauto braucht 1 Stunde von Chur nach Parpan
- 1940
- Der Jahresbeitrag für Verkehrsvereinsmitglieder beträgt 8.-Fr.
  - Die Gäste bezahlen eine Kurtaxe von -.50 Fr. pro Woche
  - Die Fahrzeit von Chur nach Parpan beträgt 30 Minuten
  - Während der Kriegsjahre verbringen ganz viele Schweizer ihre Ferien in Parpan – sie konnten damals nicht ins Ausland reisen
- 1950
- Der Präsident Ullr. Schumacher sen. übergibt sein Amt seinem Sohn Ullr. Schumacher jun.
  - Neu wird für das Protokoll Frau V. Battaglia vom Büelhaus gewählt
  - Peter Salzgeber ist für den Unterhalt des Eisplatzes zuständig
- 1951
- Der harte Lawinenwinter macht die Zufahrt nach Parpan unmöglich – drei Tage bleibt die Strecke Chur – Parpan geschlossen. Nur Pferde und Schlitten können den Weg wieder freibahnen.
  - Die Versammlung beschliesst, 1/3 der Kosten für die Reinigung und den Unterhalt der Dorfstrasse zu übernehmen
  - P. Salzgeber unterhält den Eisplatz , dafür erhält er einen Saisonlohn von 1600.- Fr.
  - Luzi Schmid ist für den Schlittelweg (Tschugga – Dorf) zuständig- sein Lohn ist 500.-/pro Saison
  - Zum ersten Mal werden die Dorfwege mit Schneeschleudern geräumt
  - Im November kauft der Verkehrsverein eine Grammophonanlage für den Eisplatz beim Radiogeschäft Bernhard, Chur für 1500.-Fr.
  - Nini Gees bekommt den Auftrag, alle Post des Kurvereins zu öffnen, durchzusehen und Anfragen für Ferienwohnungen und Hotels weiterzuleiten – somit ist das quasi „erste Tourismusbüro“ eröffnet.

- 1952
  - Hans Brügger übernimmt den Unterhalt des Eisfeldes und Menga Salzgeber, Rüti, erklärt sich bereit das Grammophon von zu Hause aus zu bedienen. Sie erhält dafür einen Saisonlohn von 100.-Fr.
  - Die Versammlung beschliesst einen Spazierweg im Vazerwald zu machen und den Mahlerweg auch im Winter offen zu halten
  - Der Heimberglift wird gebaut
  - Der Mitgleiderbeitrag beträgt 6.- Fr.
  
- 1953
  - Zum ersten Mal wird ein Mann im Monatslohn für den Unterhalt des Eisplatzes und andere Arbeiten für den Kurverein eingestellt.
  - Herr Hans von Allmen aus Grindelwald ist viele Jahre Eismeister.
  
- 1954
  - Der Kurverein beschliesst eine Holzhütte auf der Ostseite des Eisplatzes zu errichten. Darin wird die Beleuchtung, das Grammophon und Werkzeug seinen Platz finden – im Sommer wird die Hütte jedoch demontiert. Die Hütte wird dann auch als Kassenraum genutzt.
  
- 1955
  - Der Vorstand bewilligt einen Kredit von 200 Franken für einen Kinderspielplatz entweder beim Vazerwald oder am Heimberg
  
- 1956
  - Für das Eisfeld wird eine Eislauflehrerin, ein Fräulein von Chur, eingestellt
  
- 1957
  - Der Eintritt auf das Eisfeld kostet neu 50 Rp. oder im 12 Abonnement 5.-Fr. Schulkinder von Parpan können gratis Eis laufen
  
- 1958
  - Der Kurverein schafft einen neuen Plattenspieler mit Langspielplatten an
  
- 1959
  - Die Kurtaxe wird von 20 auf 30Rp. Pro Tag erhöht
  - Der Mitgliederbeitrag ist 10.-Fr
  
- 1960
  - Als neuer Präsident wird Johann Hummer gewählt
  
- 1962
  - Fräulein Anderoletti ist die erste Sekretärin und arbeitet im Hotel Post. Sie hat einen Lohn von 300.-Fr. und erhält Kost und Logis in einem der Hotels
  - Die Kurtaxe wird von 30 auf 50 Rp. erhöht
  - Der Präsident verdient 300.- für sein Amt

- 1963
  - Dem Kurverein wird das Bürolokal gekündigt, darum richtet der neue Präsident Hans Schumacher das Büro in seinem Laden ein
  - Im November wird Daniel Jäger als neuer Präsident gewählt
  
- 1965
  - Erstmals wird die Propagandakommission gewählt – ihr Auftrag ist, Werbung für Parpan zu machen
  - Der Curlingclub wird neu gegründet und stellt dem Kurverein zwei Bahnen zur Verfügung (Kosten 3000.-Fr.)
  - Der Eintritt auf das Eisfeld wird erhöht auf 1.- für Erwachsene und .-50Fr. für Kinder
  
- 1966
  - Die Propagandakommission erhält einen Kredit von 25 000.-Fr.
  - Die Kurtaxe wird von 50Rp.auf 70Rp. Pro Tag erhöht
  - Herr Cavegn verlässt das Sekretariat; an seine Stelle tritt Frau A. Monsch
  - Der Vorstand wird ersucht, Abklärungen zu tätigen um die Kosten für die Erstellung und den Betrieb eines Schwimmbades zu eruieren
  
- 1969
  - Herr L. Jäger orientiert über eine Pistenbewässerung am Slalomhang im Wannern. Damit kann schon im November bei Schneefall eine Piste gemacht werden und so Gäste angelockt werden.
  - Die Ski- Nationalmannschaft macht einen Trainings-Aufenthalt in Parpan –sie wohnen im Dorfhaus
  
- 1970
  - Der Präsident macht die erfreuliche Mitteilung, dass man in absehbarer Zeit mit einem Hallenbad rechnen darf – dieses soll bei den Triangelhäusern erstellt werden
  
- 1971
  - Frau A. Monsch kündigt ihr Amt als Sekretärin auf dem Büro. An ihre Stelle tritt Frau Chr. Jäger-Nicca
  - Erstmals wird eine Langlaufloipe erstellt und auch schon ein Staffellauf ausgetragen
  - Es wird diskutiert, ob man einen Vitaparcours im Vazerwald machen will
  
- 1972
  - Frau Christine Jäger gibt ihr Amt als Sekretärin ab. An ihre Stelle wird Frau Marianne Fascati gewählt
  - Die Spazierwege werden von Herrn P. Walther mit Pferden geräumt
  - Die Versammlung bewilligt einen Kredit von 4000.-Fr. für einen Kinderspielplatz
  - Der amtierende Präsident Daniel Jaeger verstirbt
  
- 1973
  - Frau Andreina Monsch wird als Präsidentin gewählt

- 1976
  - Februar Heini Hemmi wird in Innsbruck Olympia-Sieger im Riesenslalom
  - Im Juli wird das „Merci –Heini“- Fest für den Olympia-Sieg in der Tiefgarage des Triangel B durchgeführt
  
- 1978
  - Frau Andreina Monsch tritt als Präsidentin zurück – neu wird Herr Willem Smit gewählt
  - Herr Rüegg leitet eine Delta- Flugschule und informiert über seine Pläne in Parpan
  
- 1979
  - Das Kurvereinsbüro wird im Ladenlokal von Anni und Nini Gees untergebracht
  - Parpan macht einen Autokleber als Propagandaaktion und zur Verschönerung des Kurortes werden zwei Dorfeingangstafeln angefertigt. Diese Tafeln werden aufgrund eines Gästewettbewerbes gestaltet – gewonnen hat der Slogan „ Parpan- Ferienort mit Charme“
  
- 1980
  - Es wird der Versuch gestartet die Eintrittsgebühren für den Eisplatz zu streichen (Personaleinspaung)
  - Hans Jäger stellt die Idee der Eröffnung eines Langlaufzentrums, inklusive Langlauf- und Skiwanderschule vor
  - Im August wird einen Ski-Doo für die Loipenpräparierung angeschafft
  
- 1981
  - Der Kurverein träumt von Tennisplätzen
  - Der Vorstand diskutiert über eine Trockenlegung des Rieds. Dieser Platz würde so den Kindern zum Fussball oder Völkerball spielen dienen. Der Spielplatz im Vazerwald sei zwar schön, jedoch schlecht gelegen
  
- 1983
  - 4. Januar: 1. Weltcupslalom am Heimberg mit riesiger Besucherzahl – Radio und Fernsehen sind dabei
  - es entsteht die Idee im Sommer einen Warenmarkt einmal monatlich an Sonntagen durchzuführen (Initiant ist Peter Ryser)
  
- 1984
  - 15./16. Januar werden 2 Weltcup Herren-Slaloms als Ersatz von Wengen durchgeführt.
  - Man möchte unbedingt besseres Propagandamaterial; evt. sogar einen Video-Film für die Messe in Süddeutschland
  
- 1985
  - Die „Käsebohrer-Maschine“ wird angeschafft
  
- 1986
  - Skiweltcuprennen und Slalom-Schweizermeisterschaften werden durchgeführt

- 1995 • Im März werden der erste Weltcup Damen-Slalom (Heimberg) und die Damen-Abfahrt (Scalottas) mit Kombinationswertung abgehalten
- 1996 • Ueli Schumacher der 3. wird als Präsident gewählt
- 1998 • 1. Nov. das neue Gesetz über Kur- und Sporttaxen sowie der Tourismusförderung wird eingeführt
- 1999 • Bildung der Destination Lenzerheide-Valbella Churwalden Parpan und Lenz  
• Juni Implementierung des Destinations-Managements
- 2000 • Juni 1. Absichtserklärung betreffend Zusammenarbeit für die regionale Loipe  
• Im Herbst Beginn zum Bau der neuen Schlittelbahn Tschugga-Parpan
- 2001 • Parpan mit Lenzerheide-Valbella rückt mit der Kandidatur alpiner olympischer Winterspiele Davos 2010 ins Rampenlicht
- 2002 • August der neue Begegnungsplatz „Ried“ mit Spielplatz wird eingeweiht
- 2003 • Juni, der 1. Graubünden Marathon von Chur aufs Parpaner Rothorn (42 km) mit Halb-Marathon Wertung in Parpan findet statt  
• Verhandlungen mit der Raiffeisenbank für einen Bancomaten in Parpan verlaufen in den Sand  
• Sommer 2003 bis Sommer 2006 Pilotprojekt „Enjoy Switzerland“ in der Destination Lenzerheide-Valbella  
• Juli, eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der politischen Gemeinde und dem Kurverein Parpan wird getroffen  
• Am 25. Nov. Abstimmung zur Krediterteilung für den Bau der Weltcup- und Trainingsstrecke „Silvano Beltrametti“
- 2004 • Ende Wintersaison 50 Jahre Heimberg-Skilift „Ade-Party“ an der Wannbar  
• Mai Spatenstich zum Bau der „Silvano Beltrametti“ Strecke  
• Der Aenderung des Gesetzes über Kur- und Sporttaxe sowie der Tourismusförderung wird zugestimmt  
• Der Kurverein stimmt der Statuten-Revision zu. Neu heisst er Tourismusverein Parpan  
• Im Sommer und Herbst baut die Rothornbahn und Scalottas AG die langersehnte neue 4er Sesselbahn Heimberg
- 2005 • Vom 9. bis 13. März findet das alpine Skiweltcup-Finale auf der

- „Silvano Beltrametti“ Strecke mit Ziel in Parpan statt. Der grösste Wintersportanlass der Schweiz im Winter 2005
- Am 30. Juli feiert der Kurverein sein 100-jähriges Jubiläum mit einem grossen Dorffest auf dem Ried
- 2006
- Ab diesem Jahr wird das Sommernachts-Fest am 31. Juli und das 1. Augustfest mit dem Puura-Brunch jährlich auf dem Ried veranstaltet
- 2007
- Vom 14. bis 18. März 2007 findet zum 2. Male das FIS Skiweltcup Finale in Parpan statt
- 2008
- 
- 2009
- 
- 2010
- Per 01. Mai 2010 werden die drei Gemeinden Malix, Churwalden und Parpan zur Talgemeinde Churwalden fusioniert. Die Fusion hat zur Folge, dass die ganze Infrastruktur in die Hände der Gemeinde geht und die Gemeinde auch die Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben einzieht. Der Tourismusverein Parpan bleibt ein Verein, hat aber ausser der Gästebetreuung keine grösseren Aufgaben und Kompetenzen mehr.
- 2011
- Im Sommer wird die neue 8er-Gondelbahn Canols-Scharmoin gebaut.
  - Im März 2011 wird das 3. AUDI Fis-Skiweltcup Finale veranstaltet.
- 2012
- Ende März 2012 findet das erste Red Bull SKiLLs Rennen statt, welches mit den vereinten Disziplinen Abfahrt/Slalom/Super-G/Slalom Weltpremiere am Heimberg feiert.
  - Am 12.12.12 wird das Hotel Bestzeit eröffnet. Es ist das erste neu erbaute Hotel in der Region seit 20 Jahren.
- 2013
- Das 4. Audi Fis-Skiweltcup Finale wird im März auf der Silvano Beltrametti-Strecke ausgetragen. 2 Wochen danach erfährt das Red Bull SKiLLs die 2. Auflage
  - Nach Ostern erfolgt der Spatenstich für die Skigebietsverbindung Arosa – Lenzerheide. Mit diesem Projekt entstehen auch die neuen Sesselbahnen: Heimberg – Motta und Motta – Urdenfürkli
  - Silvio Baselgia ersetzt das langjährige (1996-2013) Vorstandsmitglied Daniel Monsch.
  - Nach der Sommersaison ist es leider schon aus mit dem Hotel Bestzeit. Zum Glück konnte mit der Familie Niklaus Senn neue

Eigentümer gefunden werden, sodass das Hotel auf die Wintersaison 2013/14 wieder eröffnet wurde.

- 2014
- Am 18. Januar ist es endlich soweit: „Heidi und Gigi“ heiraten und die Urdenbahn wird eröffnet.
  - Das 5. Audi Fis-Skiweltcup Finale wird im März dank super Wetter wieder erfolgreich ausgetragen. Danach ebenso wieder das Red Bull Skills in der 3. Auflage.
- 2015
- Der Sonntagsmarkt feierte das 30-jährige Jubiläum!
  - Der Tourismusverein organisierte für die Läufer des Graubünden Marathon in Parpan eine Verpflegungsmöglichkeit.
  - Die Schweizerische Nationalbank entschied den Wechselkurs vom Euro zum Schweizer Franken ab Winter nicht mehr zu stützen. Für Gäste aus dem Euroraum hatte diese plötzliche Aufwertung des Frankens einen Preisanstieg von ca 15% zur Folge, was sich im Winter noch nicht gross auswirkte. Was bedeutet es aber für den kommenden Sommer?
- 2016
- Ein überdurchschnittlich schöner Sommer 2015, ein schneearmer Winter und ein hoher Schweizer Franken prägten das Vereinsjahr.
  - Die neue Gondelbahn Churwalden-Heidbühl und die Sesselbahn Obertor zur Ost-West-Verbindung erweitern das Angebot der Bergbahnen.
  - Die FIS-Skiweltcup-Rennen der Damen im März waren ein Erfolg.
  - Wegen schlechtem Wetter musste die 5. Austragung des Red-Bull-Skills am Renntag abgesagt werden.
  - Das Snow-Happening der Schweizer Schneesportschulen mit mehr als 2'000 Teilnehmern war das Grossereignis zum Saisonabschluss.
  - Nach 36 Jahren im Vorstand, davon 20 Jahre als umtriebiger Präsident, tritt Ueli Schumacher zurück. Als neuer Präsident wird Martin Gadiant gewählt.
- 2017
- Nur dank Kunstschnee konnte über Weihnachten und Neujahr Ski gefahren werden! Weder das Kinderland der Skischule, noch die Schlittelbahn ab dem Tschuggen und die Langlaufloipen konnten präpariert werden.
  - Auch die Bergbahnen verzeichneten ein schlechtes Geschäftsjahr. Die Eröffnung der neu gebauten Mottahütte fand anfangs Dezember statt.
  - Der Tourismusverein führte im Juni erstmals einen Tourismus-Workshop durch. Das Ziel ist alle Einwohner von Parpan in die touristische Entwicklung mit einzubeziehen.
  - Das neue Schneesport-Zentrum an der Mittelbergstrasse wird

am 18. Dezember eröffnet. Darin sind die Skischule, das Langlaufzentrum, ein Bistro, WC-Anlagen und Garderoben sowie die Einstellhalle der Gemeinde für die Winterfahrzeuge untergebracht.

- 2018
- Was für ein Winter 2017/18! Viel Schnee, kalte Temperaturen, tolle Pisten und Loipen. Alle Wintersportarten konnten uneingeschränkt ausgeübt werden!
  - Der erstmals beim Ried aufgestellte, hell erleuchtete Weihnachtsbaum wurde beim Adventshöck eingeweiht und der anwesenden Gemeindepräsidentin verdankt.
  - Ende Januar fanden Damen-FIS-Weltcuprennen statt und auch der Migros Grand Prix mit ca 600 Kindern war ein Grossereignis am Heimberg in Parpan.
  - Das Büro des Tourismusvereins wurde per Ende April aufgehoben und ab 1. Mai in den Dorfladen „Kafi Konsum“ integriert; die Gäste erhalten jetzt dort Auskunft.
  - Am 3./4. August fand erstmals das „Kleinste Bike Festival“ auf dem Ried statt; ein toller Anlass für Kinder, Erwachsene, Gäste und Einheimische!
  - Herrliche Sommer- und Herbstwochen und Schnee schon anfangs Dezember runden ein tolles Tourismusjahr ab.
- 2019
- Der Winter lässt keine Wünsche offen! Beste Verhältnisse bis Ostern (21. April), zufriedene Gäste und Einheimische!
  - In der Tourismuskommission der Gemeinde wurde ein Vorschlag zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes auf dem Ried eingebracht. Die Sanierung dieses beliebten Platzes ist ein Ergebnis aus dem Workshop.
  - Die Mitglieder des TVP beschliessen an der GV die Vereinsstatuten an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. Neu können nun u.a. auch Personen, die nicht ständig Wohnsitz in Parpan haben, Mitglieder werden.
  - Die GV beschliesst, dass der TVP aus finanziellen Gründen die Kernmitgliedschaft im Verein Weltcup Lenzerheide auflöst und nur noch als Donator dabei bleibt.
- 2020
- Der Winter beginnt vielversprechend; beste Schnee-verhältnisse, viele Wintersportler über die Festtage und die folgenden Wochen. Es sieht nach einer Rekordsaison aus.
  - Am 15. März erfolgt der landesweite Lockdown. Bergbahnen, Hotels, Restaurants, Geschäfte aller Art müssen den Betrieb schliessen. Die Leute werden aufgefordert zu Haus zu bleiben. Die Corona-Pandemie erfasst die ganze Welt. Das Sommernachtsfest und die 1. Augustfeier mussten abgesagt werden, die Sunntigsmärkte konnten wir durchführen.
  - Da die Schweizer nicht ins Ausland reisen können, erleben die

Berggebiete einen Rekord-Sommer. Feriengäste, Biker, Wanderer, ermöglichen uns Spitzenergebnisse zu erzielen.

2021

- Wieder ein Winter mit viel Schnee. Die Coronakrise macht uns zu schaffen! Die Restaurants sind den ganzen Winter geschlossen, nur Take Away erlaubt. Die Bergbahnen müssen die Kapazitäten reduzieren, Langlauf, Schneeschuh, Touren boomen, die Sportgeschäfte dürfen nichts verkaufen.
- Das FIS Skiweltcup Finale wird zum sechsten Mal bei uns ausgetragen, allerdings ohne Zuschauer und wegen schlechtem Wetter konnten nicht alle Rennen ausgetragen werden.
- Der Sommer beginnt verheissungsvoll, ab Juli dürfen die Restaurants wieder öffnen und Anlässe können mit Einschränkungen wieder durchgeführt werden.